



Anlage 1 zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen der Universität Erfurt:

Mustervorlage für eine Betreuungsvereinbarung

zwischen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

.....

Name der Doktorandin/ des Doktoranden

und

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

.....

Name der Betreuerin/ des Betreuers

1) Während der Qualifikationsphase soll eine Dissertation angefertigt werden mit dem Arbeitstitel:

.....
.....
.....

2) Frau/Herr **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** wurde mit Bescheid der Dekanin bzw. des Dekans (bzw. zuständigen Stelle) gemäß § **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** der Promotionsordnung **Wählen Sie ein Element aus.** als Doktorandin bzw. Doktorand angenommen.

3) Frau/Herr **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** wurde gemäß § **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** der o.g. Promotionsordnung zur Betreuerin bzw. zum Betreuer bestellt.

4) Die Doktorandin bzw. der Doktorand und die Betreuerin bzw. der Betreuer verpflichten sich zum Zwecke der Erreichung des o.g. Qualifizierungsziels nach folgenden Maßgaben zusammenzuarbeiten:

- Grundlage der Betreuung ist ein gemeinsam zwischen Betreuerin bzw. Betreuer und Doktorandin bzw. Doktorand erarbeiteter Arbeits- und Zeitplan, der sich an den in der Richtlinie zur Befristung und Ausgestaltung von wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Beschäftigungsverhältnissen an der Universität Erfurt („Gute Arbeit in der Wissenschaft“) definierten Regelqualifikationszeiten orientiert. Für den Fall, dass die Qualifikationsarbeit nicht im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses angefertigt wird, ist der Arbeits- und Zeitplan als Anlage 1 Bestandteil dieser Vereinbarung.
- Die Doktorandin bzw. der Doktorand verpflichtet sich zum konzentrierten Arbeiten an der Dissertation.
- Die Doktorandin bzw. der Doktorand verpflichtet sich, der Betreuerin bzw. dem Betreuer regelmäßig (mind. **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**) und präzise über den Stand der Arbeit sowie

ggf. über noch zu erbringende Leistungsnachweise und die Teilnahme am Qualifizierungsprogramm zu berichten. Im Rahmen der Berichterstattung sollen von der Doktorandin bzw. vom Doktoranden vorgelegt werden:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Zwischenberichte, | <input type="checkbox"/> entwickelte Messinstrumente, |
| <input type="checkbox"/> Teilkapitel, | <input type="checkbox"/> Studienergebnisse, |
| <input type="checkbox"/> Gliederung, | <input type="checkbox"/> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

(falls zutreffend) im Umfang von: **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

- Die Betreuerin bzw. der Betreuer verpflichtet sich, sich regelmäßig über den Stand der Arbeit berichten zu lassen und die Doktorandin bzw. den Doktoranden bei der eigenständigen Erarbeitung fachlich im persönlichen Gespräch zu beraten, insbesondere
 - zum Stand der Qualifikationsarbeit und zur Diskussion und Beurteilung von Hypothesen und Methoden,
 - durch Besprechung und Beurteilung der Resultate,
 - zu geeigneten Konferenzteilnahmen und Publikationsarbeiten,
 - zur weiteren Karriereplanung.

Sie bzw. er wird die frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit der Doktorandin bzw. des Doktoranden fördern.

- Die Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Tätigkeit findet unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der Doktorandin bzw. des Doktoranden besondere Beachtung und Unterstützung.
- Für die gemeinsamen Besprechungen auf Basis der Berichte wird ein Rhythmus von Monaten vereinbart.

5) (falls zutreffend) Die Doktorandin bzw. der Doktorand ist Vollmitglied des EPPP-zertifizierten Nachwuchskollegs **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** und nimmt am Qualifizierungsprogramm des Nachwuchskollegs teil.

6) Die Doktorandin bzw. der Doktorand verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium

- des unter Nr. 5) genannten Nachwuchskollegs
- des Seminars **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.**

Dabei ist die Vorstellung des eigenen Projekts innerhalb des Kolloquiums **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** pro Semester vorgesehen (falls zutreffend).

7) Auf Wunsch der Doktorandin bzw. des Doktoranden kann eine weitere fachlich qualifizierte Person ausgewählt und in der Anlage 2 benannt werden, die im Rahmen der Betreuung des Promotionsvorhabens auf Initiative der Doktorandin bzw. des Doktoranden für einen fachwissenschaftlichen Austausch zum Dissertationsthema zur Verfügung steht. Die Anlage 2 ist von der fachlichen Ansprechperson im Rahmen der Betreuung eines Promotionsvorhabens zu zeichnen und wird Bestandteil dieser Vereinbarung.

8) Die Doktorandin bzw. der Doktorand und die Betreuerin bzw. der Betreuer sind gemäß § 8 Abs. 6 S. 1 ThürHG zur Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet. Die Regelungen des Ethikkodex der Universität Erfurt vom 14.05.2019 sind ihnen bekannt.

9) Bei Konflikten zwischen der Doktorandin bzw. dem Doktoranden und der Betreuerin bzw. dem Betreuer können sich die Betroffenen an den Promotionsausschuss der Fakultät/den Kollegrat des Max-Weber-Kollegs, die Leitung des Nachwuchskollegs oder die Vertrauensperson im Christoph-Martin-Wieland-Graduiertenforum wenden.

10) Eine Lösung des Betreuungsverhältnisses zwischen Doktorandin bzw. Doktorand und Betreuerin bzw. Betreuer richtet sich nach den Regelungen der einschlägigen Promotionsordnung. Sofern diese keine Regelungen enthält, gilt das Folgende:

Das Betreuungsverhältnis kann nach Rücksprache mit dem Promotionsausschuss der Fakultät/der Leitung des Max-Weber-Kollegs und (falls zutreffend) mit der Leitung des Nachwuchskollegs sowie unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Promotionsordnung im Einvernehmen gelöst werden. Die Auflösung des Betreuungsverhältnisses ist von der Doktorandin bzw. dem Doktoranden und der Betreuerin bzw. dem Betreuer schriftlich festzuhalten. Sie hat die Beendigung dieser Betreuungsvereinbarung zur Folge.

11) Zusätzliche Vereinbarungen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die Betreuungsvereinbarung enthält folgende Anlagen:

- Anlage 1: Arbeits- und Zeitplan
- Anlage 2: Bereitschaftserklärung zum fachwissenschaftlichen Austausch
- Anlage 3:
- Anlage 4:

12) Die Vereinbarung wird in dreifacher Ausfertigung (für Doktorandin bzw. Doktoranden, Betreuerin bzw. Betreuer und die Fakultät bzw. das Max-Weber-Kolleg), ggf. in vierfacher Ausfertigung, sofern die Doktorandin bzw. der Doktorand Mitglied eines Nachwuchskollegs ist (für Sprecherin bzw. Sprecher) ausgestellt.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Betreuerin/Betreuer

.....
Doktorandin/Doktorand

.....
Sprecherin/Sprecher des Nachwuchskollegs (falls zutreffend)

.....
Dekanat/Direktorium

Anlage 1**Arbeits- und Zeitplan**

zur Betreuungsvereinbarung vom **Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.** zwischen Frau/Herrn **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** (Doktorandin bzw. Doktorand) und Frau/Herrn **Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.** (Betreuerin bzw. Betreuer).

1. Qualifizierungsziel

Während der Qualifikationsphase soll eine Dissertation mit dem folgenden Arbeitstitel erarbeitet werden:

Das o.g. Qualifizierungsziel ist zwischen der Betreuerin bzw. dem Betreuer und der Doktorandin bzw. dem Doktoranden eingehend erörtert worden.

2. Arbeits- und Zeitplan

Die Arbeit am o.g. Qualifizierungsziel erfolgt auf der Grundlage des folgenden oder als Anlage beigefügten, von Betreuerin bzw. Betreuer und Doktorandin bzw. Doktoranden gemeinsam erarbeiteten Arbeits- und Zeitplans.

Datum, Unterschrift Betreuerin/Betreuer

Datum, Unterschrift Doktorandin/Doktorand

Anlage 2

Bereitschaftserklärung zum fachwissenschaftlichen Austausch zu einem Promotionsvorhaben

Hiermit erkläre ich

.....
Name der fachlichen Ansprechperson

mich bereit, dass ich im Rahmen der Betreuung des Promotionsvorhabens von

.....
Name der Doktorandin/ des Doktoranden

für fachliche Gespräche zum Dissertationsthema zur Verfügung zu stehe.

Die Initiierung des fachwissenschaftlichen Austausches obliegt der Doktorandin bzw. dem Doktoranden.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Fachliche Ansprechperson

.....
Doktorandin/ Doktorand

Die Erklärung ist in zweifacher Ausfertigung (für die fachliche Ansprechperson und die Doktorandin bzw. den Doktoranden) auszustellen.